

Familie *Mollisieae* (pag. 503).

5972. *Mollisia euparaphysata* Schröt. (Schles. Kryptfl. III. 2, pag. 107).

Apothecien gesellig, sitzend, mit flach ausgebreiteter, hellgrauer Fruchtscheibe, fast durchscheinend, grau, 0,2—0,3 Millim. breit, wachsartig-weich. Schläuche keulenförmig, 75—80  $\mu$  lang, 10—13  $\mu$  breit, 8 sporig. Sporen länglich-elliptisch, einzellig, farblos, 12—14  $\mu$  lang, 4—4,5  $\mu$  breit, zweireihig liegend. Paraphysen lanzettlich, oben keulenförmig —7  $\mu$  breit und zugespitzt, die Schläuche überragend, voll kleiner Oeltropfen. Jod bläut den Schlauchporus.

Auf abgestorbenen Blättern von *Eriophorum polystachya* und *Carex*-Arten in Schlesien.

Mir nur aus obiger Originalbeschreibung bekannt.

5973. *Mollisia episphaeria* Schröt. (Schles. Kryptfl. III. 2, p. 108).

Apothecien sitzend, aussen schmutzig-weiss, trocken gelblich, 0,5—1 Millim. breit, halb durchscheinend, wachsartig. Schläuche cylindrisch-keulenförmig, 45—50  $\mu$  lang, 7—8  $\mu$  breit, 8 sporig. Sporen spindelförmig, nach den Enden, besonders dem unteren, verschmälert, meist gebogen, 11—15  $\mu$  lang, 2—3  $\mu$  breit, schief einreihig oben im Schlauch liegend.

Auf *Hypoxylon* in Schlesien.

Durch unbehaarte Apothecien ganz verschieden von *Dasyscypha episphaeria* Mart. (Cfr. Rehm, *Discom.* pag. 831).

5974. *Niptera turicensis* Rehm nov. spec.

Exsicc.: Rehm, *Ascom.* 1111.

Apothecien gesellig, sitzend, zuerst kuglig geschlossen, rundlich sich öffnend und die schüsselförmige, flache, ganz zart bräunlich berandete, endlich etwas gewölbte, gelbbraunliche Fruchtscheibe entblössend, aussen braun, 0,4—0,5 Millim. breit, wachsartig. Schläuche keulig, oben abgerundet und verdickt, 70—75  $\mu$  lang, 15  $\mu$  breit, 8 sporig. Sporen länglich oder elliptisch, stumpf, zuerst einzellig, manchmal mit 2 grossen Oeltropfen, endlich zweizellig, farblos oder schwach bräunlich, 14—17  $\mu$  lang, 6—7  $\mu$  breit, zweireihig liegend. Paraphysen oben gabelig zwei- bis dreitheilig und unregelmässig 6—8  $\mu$  breit, braun, ein Epithecium bildend. Gehäuse parenchymatisch kleinzellig, braun. Jod bläut den Schlauchporus stark.

Auf dürren Nadeln von *Juniperus Sabina* und verwandten, cultivirten Arten in einer Baumschule zu Zürich (v. Tavel).